

Straßenbau: Geht das auch schneller?

24.04.2025 / România

TIEFBAU/ INFRASTRUKTUR



Auf die Frage haben wir von der PORR nur eine Antwort: ja. Vier Monate früher als geplant haben wir die Umfahrungsstraße in Arad fertiggestellt. Und so haben wir das gemacht.

Nur 14 Monate haben wir gebraucht, um die 11,08 km lange Umgehungsstraße von Arad, die Eisenbahnüberführung, die 1.116 m lange Brücke über den Fluss Mureș, vier Kreisverkehre, den 3 m breiten und 7 km langen Fahrradweg sowie das intelligente Beleuchtungssystem entlang der Umgehungsstraße zu bauen. Am spektakulärsten

war die korrekte Positionierung der beiden 60 m langen Mittelteile der Metallbrücke, bei der ein spezieller Schwerlastkran zum Einsatz kam. Gemeinsam haben wir Qualitätsstandards übertroffen, ein hochwertigeres, langlebigeres Projekt in kürzerer Zeit realisiert und damit gezeigt: Es gibt kein Hindernis, das wir nicht überwinden können.



Lösungen

Vier Monate mussten wir auf die Baugenehmigung warten. Die Versorgungsleitungen mussten wir verlegen, was sich aus verschiedenen Gründen stark verzögerte. Und das mussten wir alles wieder aufholen. Wir führten die nachfolgenden Arbeiten in verlängerten Schichten durch und schlossen beispielsweise die Verlegung einer Hauptgasleitung Mitte Oktober – nur zwei Monate vor der Abnahme – ab, obwohl das die Voraussetzung für die Errichtung

des nahegelegenen Kreisverkehrs war. Auch die Entdeckung unbekannter Versorgungsleitungen – wie einer Gasleitung auf der Baustelle – war heikel und hätte unseren Zeitplan noch einmal durcheinanderbringen können. Aber wir waren immer höchst motiviert und engagiert. Das Projekt zeitgerecht und in bester Qualität zu übergeben, hatte oberste Priorität.



Langlebigkeit

Die Garantiezeit für die Arbeiten beträgt sieben Jahre. Diesen Aspekt mussten wir bei der Ausführung berücksichtigen. Deshalb haben wir besonders hochwertige und langlebige Materialien verwendet, die über dem geforderten Qualitätsniveau lagen - da geht zum Beispiel um die Binder- und Deckschicht mit Asphaltmischungen mit modifiziertem Bitumen, die Verwendung

gebrochener Zuschlagstoffe für die stabilisierende Schotterdecke, den Einbau von Dehnungsfugen mit einer Lebensdauer von 25 Jahren oder den Korrosionsschutz bei den Betonkonstruktionen der Eisenbahnüberführung und der Brücke über die Mureş. Wir sind sehr stolz auf das, was wir hier erreicht haben. Wir arbeiten eben im Schulterschluss zusammen. So ist alles möglich.